

Großhandelspreise blieben im Jahr 2019 unverändert gegenüber 2018

Wien, 2020-01-07 – Im **Jahresdurchschnitt 2019** blieb der Großhandelspreisindex im Vergleich zu 2018 unverändert ($\pm 0,0\%$). Wie vorläufige Berechnungen von Statistik Austria weiters zeigen, wirkten sich vor allem sinkende Preise in den bedeutenden Gruppen Motorenbenzin inkl. Diesel ($-1,6\%$) sowie Eisen und Stahl ($-4,8\%$) dämpfend aus. Gegenüber 2018 fielen 2019 insbesondere die Großhandelspreise für Altmaterial und Reststoffe ($-16,3\%$), Häute, Felle und Leder ($-11,1\%$), Eisen und Stahl ($-4,8\%$) sowie technische Chemikalien ($-4,7\%$). Gestiegen sind vor allem die Preise für lebende Tiere ($+8,3\%$), Uhren und Schmuck ($+6,6\%$), landwirtschaftliche Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör ($+4,0\%$) sowie Kraftwagen ($+3,7\%$).

Großhandelspreisindex sank im Dezember 2019 um 0,4% im Vergleich zu Dezember 2018

Im **Dezember 2019** erreichte der Großhandelspreisindex 106,0 Indexpunkte. Verglichen mit dem Vorjahresmonat Dezember 2018 entspricht das einem Rückgang von 0,4%; gegenüber dem Vormonat November 2019 gab es einen leichten Anstieg von 0,1%. Die Jahresveränderungsrate hatte im November 2019 noch $-2,7\%$ betragen.

Verglichen mit Dezember 2018 sanken im Dezember 2019 hauptsächlich die Großhandelspreise für Altmaterial und Reststoffe ($-18,8\%$), Häute, Felle und Leder ($-11,3\%$), Eisen und Stahl ($-10,6\%$), Getreide, Saatgut und Futtermittel ($-8,2\%$) sowie Gummi und Kunststoffe in Primärformen ($-5,5\%$). Im Vergleichszeitraum verteuerten sich vor allem lebende Tiere ($+22,2\%$), Uhren und Schmuck ($+9,8\%$), sonstige Baustoffe ($+4,4\%$), Spiele und Spielwaren ($+4,3\%$) sowie Glaswaren, keramische Erzeugnisse und Tonwaren ($+4,2\%$).

Gegenüber dem Vormonat November 2019 erhöhten sich vor allem die Preise für Altmaterial und Reststoffe ($+8,6\%$), Obst, Gemüse und Kartoffeln ($+3,2\%$), lebende Tiere ($+2,9\%$) sowie technische Chemikalien ($+2,5\%$). Billiger wurden in diesem Zeitraum Kraftwagenteile und -zubehör ($-1,8\%$) sowie Häute, Felle und Leder ($-1,2\%$).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum GHPI finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik: Im Basisjahr einer Indexperiode wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100 normiert. Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Großhandelspreise 2015 beträgt im Jahr 2015 100,0.

Index der Großhandelspreise (2015=100)

	Gesamtindex	Veränderung zum Vormonat	Veränderung zum Vorjahresmonat
2019	GHPI 2015=100	in %	in %
Dezember*)	106,0	0,1	-0,4
November	105,9	0,0	-2,7
Oktober	105,9	-0,4	-2,8
September	106,3	0,3	-1,5
August	106,0	-0,6	-1,2
Juli	106,6	0,4	-0,3
Juni	106,2	-1,6	-0,7
Mai	107,9	0,4	1,1
April	107,5	0,7	2,2
März	106,8	0,3	2,9
Februar	106,5	0,7	2,4
Jänner	105,8	-0,6	0,8
2018			
Dezember	106,4	-2,2	2,2
November	108,8	-0,2	4,4
Oktober	109,0	1,0	5,4
September	107,9	0,6	4,8
August	107,3	0,4	5,4
Juli	106,9	0,0	5,9
Juni	106,9	0,2	6,3
Mai	106,7	1,4	5,2
April	105,2	1,3	2,9
März	103,8	-0,2	2,4
Februar	104,0	-1,0	2,1
Jänner	105,0	0,9	3,3
Q: STATISTIK AUSTRIA, monatliche Preiserhebungen. – *) Vorläufige Zahlen.			

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Volkswirtschaft, Statistik Austria
Barbara ALBL, BSc, Tel.: +43 (1) 71128-8226 bzw. barbara.albl@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA